

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 20.02.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Lokal Glätte, verbreitet Frost. In der Nacht zum Samstag Schneefall, anschließend gefrierender Regen mit Glatteisbildung, teils Unwettergefahr.

Wetter- und Warnlage:

Unter Hochdruckeinfluss bestimmt zunächst kalte und trockene Polarluft das Wetter in Mecklenburg-Vorpommern. In der Nacht zum Samstag greifen vom Atlantik Tiefausläufer mit einer nachhaltigen Milderung über.

FROST/GLÄTTE:

Heute Vormittag noch mäßiger bis strenger Frost, vereinzelt Reifglätte. Anschließend in Ostmecklenburg und Vorpommern weiter leichter Dauerfrost zwischen -2 und 0 Grad.

Ab dem Abend verbreitet leichter Frost zwischen -1 Grad in Mecklenburg und bis -4 Grad in Vorpommern, im Verlauf der Nacht von Westen durchgreifende Milderung.

GLATTEIS (UNWETTER)/SCHNEEFALL:

In der Nacht zum Samstag bis Samstagvormittag von Westen Niederschläge, anfangs als Schnee mit Neuschneemengen bis 2 cm, im Verlauf rasch in Regen übergehend. Zeitweise auch gefrierender Regen mit Glatteisbildung, lokal unwetterartige Entwicklungen nicht ausgeschlossen.

WIND:

Ab dem Abend an exponierten Küstenabschnitten einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südost, später Süd und ab Samstagvormittag aus Südwest.

Vorhersage für einzelne Tage:

Heute neben durchziehenden Wolkenfeldern zeitweise Sonnenschein. Am Abend von West nach Ost Bewölkungsverdichtung, noch niederschlagsfrei. Anfangs noch mäßiger bis strenger Frost, später Höchsttemperatur zwischen -2 und +1 Grad, am Abend wieder verbreitet Frost. Mäßiger, an der See teils böig auffrischender Wind aus Südost bis Süd.

In der Nacht zum Samstag zunächst aufkommender leichter Schneefall, rasch in Regen übergehend. Zeitweise auch gefrierender Regen mit Glatteisgefahr, örtlich Unwetter nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte innerhalb der ersten Nachthälfte zwischen -1 und -4 Grad. Zum Morgen deutliche Milderung. Mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, an exponierten Küstenabschnitten Windböen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag)

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schneematsch / gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Nachts von Westen aufkommender Schneefall, der rasch in Regen übergeht. Dabei in der Übergangsphase Gefahr von gefrierendem Regen mit Glatteisbildung (unwetterartige Entwicklung nicht ausgeschlossen). Am Morgen von West nach Ost Milderung und abnehmende Glättegefahr, zuletzt in Vorpommern.

Am Samstag stark bewölkt bis bedeckt. Am Morgen und Vormittag noch regnerisch, in Vorpommern noch gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Später ostwärts abziehende Niederschläge. Zunehmend mild, Höchstwerte zwischen 4 und 7, auf Rügen um 3 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Südwest bis West. An exponierten Küstenabschnitten Windböen.

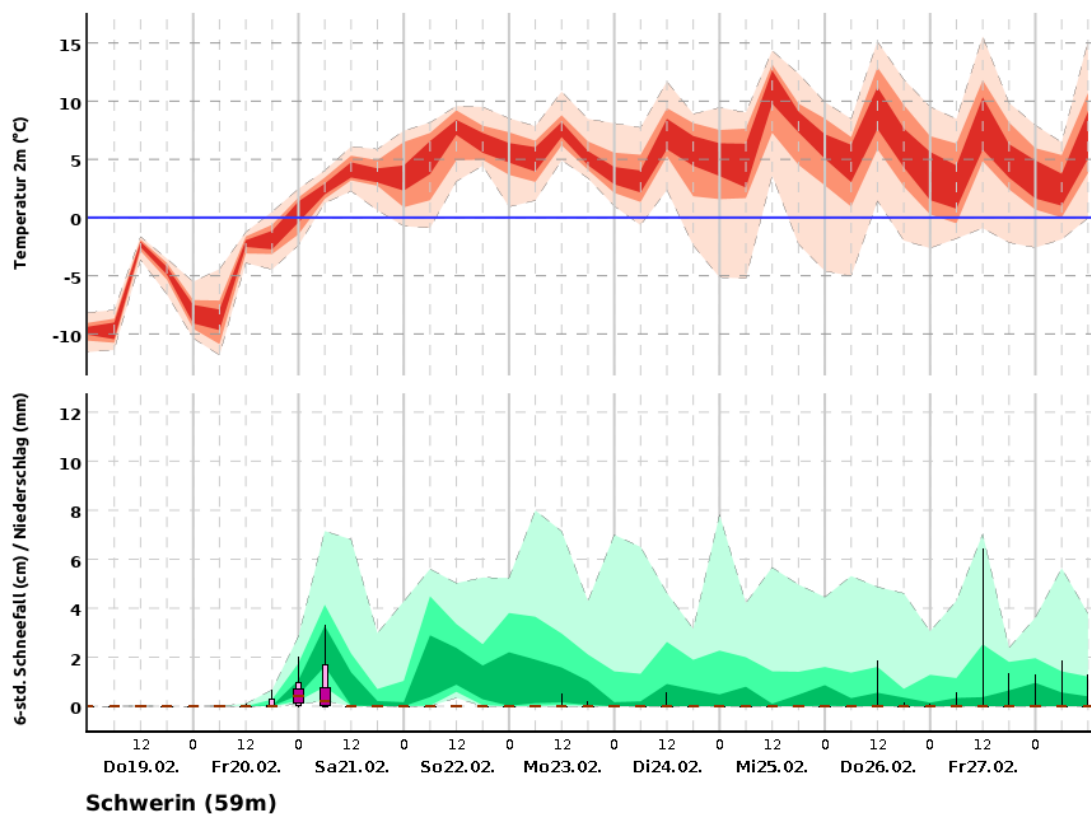
In der Nacht zu Sonntag stark bewölkt, im Norden und Nordosten zeitweise gering bewölkte Abschnitte. Zunächst meist niederschlagsfrei, gegen Morgen

von West nach Ost ausbreitender Regen. Temperaturrückgang auf 4 bis 1 Grad. Mäßiger Wind, teils böiger Wind aus West bis Südwest.

Am Sonntag bedeckt und regnerisch. Höchsttemperatur 8 bis 10, an der Vorpommerschen See um 5 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus West, insbesondere an der See mit Windböen. In der Nacht zum Montag wechselnd bis stark bewölkt mit Schauern. Temperaturrückgang auf 5 bis 2 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus West mit einzelnen Windböen.

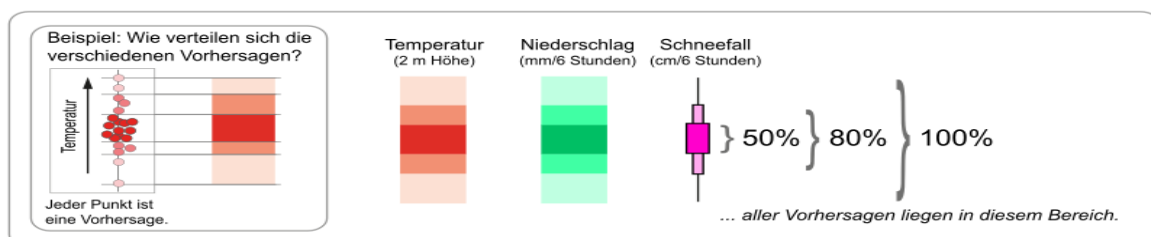
Am Montag stark bewölkt und gelegentlich Regen, dazu mäßiger und böiger Westwind; Höchsttemperaturen 7 bis 11 Grad. In der Nacht zum Dienstag weiterhin zeitweise Regen mit mäßigem Westwind, Tiefstwerte 5 bis 2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef =